Karfreitags - Wallfahrt

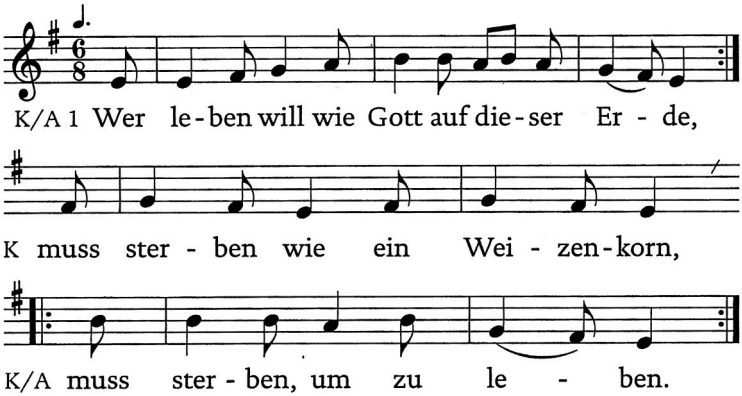
der Kolpingsfamilien am 10. April 2020

„Unterwegs mit dem, was mich bewegt“

Wort-Gottes-Feier
Wallfahrtskirche Wietmarschen

Predigt:
BDKJ-Präses Daniel Brinker

Lied zum Einzug: GL 460



2 |: Er geht den Weg, den alle Dinge gehen, :| er trägt das Los, er geht den Weg, |: er geht ihn bis zum Ende. :|

3 |: Der Sonne und dem Regen preisgegeben, :| das kleinste Korn in Sturm und Wind |: muss sterben, um zu leben. :|

4 |: Die Menschen müssen füreinander sterben. :| Das kleinste Korn, es wird zum Brot, |: und einer nährt den andern. :|

5 |: Den gleichen Weg ist unser Gott gegangen, :| und so ist er für dich und mich |: das Leben selbst geworden. :|

T: „Wie als en god wil leven" Huub Oosterhuis 1965, Ü: Johannes Bergsma 1969, M: Flämische Melodie bei Charles Edmond Henri de Coussemaker 1856

Begrüßung: Dechant Gerhard Voßhage

Liturgische Eröffnung: Gebietspräses Hubert Bischof

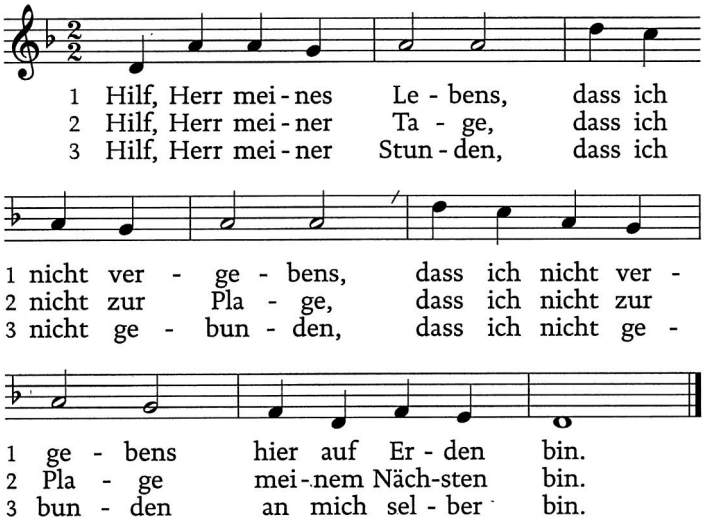
Lied GL 164

K: Der in seinem Wort uns hält bis zum Ende dieser Welt
A: Christus, Herr, erbarme dich.
K: Der unsre Mühsal kenn, der uns beim Namen nennt
A: Christus, Herr, erbarme dich.
K: Der uns aufstrahlt im Gericht, der uns heimruft in sein Licht
A: Christus, Herr, erbarme dich.

Text: **Wo wir hoffen, bist Du dabei**

Wo wir hoffen, bist Du dabei.
Du bist auch da, wo wir leiden.
Wo wir einander tragen, bist Du dabei.
Du bist auch da, wo wir uns nicht ertragen, die Lebensräume einengen, statt sie zu entfalten.
Wo wir einander begegnen, bist Du dabei.
Du bist auch da, wo wir uns aus dem Weg gehen.
Wo wir uns leiden können, bist Du dabei.
Du bist auch da, wo wir aneinander leiden.
Wo wir uns trauen, bist Du dabei.
Du bist auch da, wo Misstrauen unter uns ist.
Wo wir unterwegs sind, bist Du dabei.
Du bist auch da, wo wir nicht mehr weiter können.
Wo wir leben, bist Du dabei.
Doch Du bist auch da, wo das Leben zu Ende geht und wir sterben

Lied: **GL 440**



Schrifttext: **LK 24, 13 (Vers angepasst) - 28a**

Predigt: BDKJ-Präses Daniel Brinker

„Unterwegs mit dem, was mich bewegt“

Gebet für den synodalen Weg

Gott, unser Vater, Du bist denen nahe, die Dich suchen.
Zu Dir kommen wir mit den Fragen unserer Tage, mit unserem Versagen und unserer Schuld, mit unserer Sehnsucht und unserer Hoffnung.

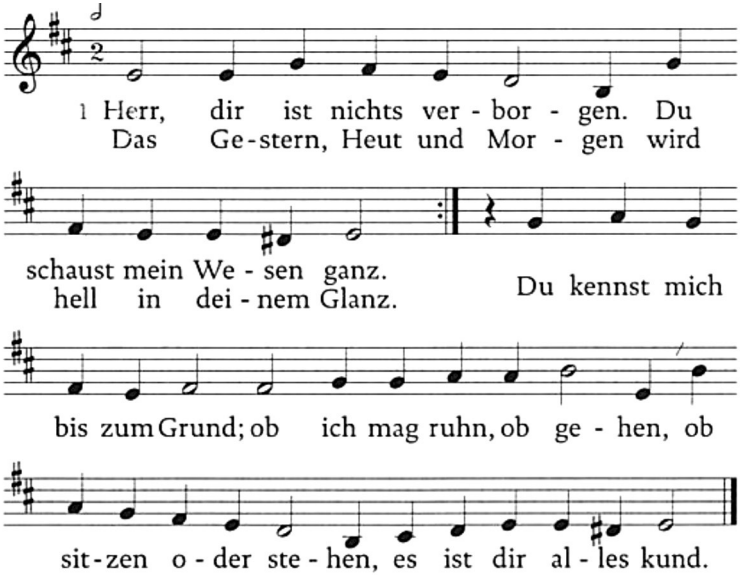
Wir danken Dir für Jesus Christus,
unseren Bruder, unseren Freund und unseren Herrn.
Er ist mitten unter uns, wo immer wir uns in seinem Namen versammeln.
Er geht mit uns auf unseren Wegen.
Er zeigt sich uns in den Armen, den Unterdrückten, den Opfern
von Gewalt, den Verfolgten und an den Rand Gedrängten.

Wir bitten Dich:
Sende uns den Heiligen Geist, der neues Leben schafft.
Er stehe unserer Kirche in Deutschland bei
und lasse sie die Zeichen der Zeit erkennen.
Er öffne unser Herz,
damit wir auf Dein Wort hören und es gläubig annehmen.
Er treibe uns an, miteinander die Wahrheit zu suchen.
Er stärke unsere Treue zu Dir und erhalte uns in der Einheit mit
unserem Papst und der ganzen Kirche.
Er helfe uns, dass wir Deine Gerechtigkeit und
Deine Barmherzigkeit erfahrbar machen.
Er gebe uns die Kraft und den Mut, aufzubrechen und Deinen Willen zu tun.

Denn Du allein bist das Licht, das unsere Finsternis erhellt,
Du bist das Leben, das Gewalt, Leid und Tod besiegt.
Dich loben wir, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Einladung zur Kollekte:
Mit der Kollekte möchten wir den Verein „donum vitae Emsland e.V.“ unterstützen

Lied: GL 428, 1-3 und 5



2 Wenn ich zum Himmel flöge, / ich könnt dir nicht entfliehn; / wenn ich zum Abgrund zöge, / ich fände dich darin. / Trüg mich das Morgenrot / bis zu der Erde Enden, / du hieltest mich in Händen / im Leben und im Tod.

3 Und wollt ich mich verhüllen / in Finsternis und Nacht, / du wirst sie ganz erfüllen / mit deines Lichtes Pracht. / Du kennst das Dunkel nicht; / die Nacht wird dir zum Tage, / und wo ich Dunkel sage, / da ist vor dir nur Licht.

5 Dir will ich Dank bezeugen, / der herrlich mich gemacht, / und mich voll Staunen neigen / vor deiner Werke Pracht. / Du, der mich prüft und kennt, / halt mich in deinem Segen, / leit mich auf ewgen Wegen / bis an mein selig End.

T: Maria Luise Thurmair [1971] 1973 nach Ps 139, M: Caspar Ulenberg 1582

Text **Jesus am Kreuz**

Allein mit einer Verheißung: Am Kreuz.
Wer glaubt ihm das wirklich:
„Selig die Armen!“
Wo den Reichen nichts abgebt?
„Selig die Barmherzlichen!“
Wo die Rücksichtslosen siegen?
„Selig die Verfolgten!“
Wo die Diktatoren triumphieren?

Die einen würfeln um den Rock.
Die anderen machen sich noch lustig über seine Worte,
seine Wunder,
und was macht ER?

Er ruft nicht nach Rache –
Er verzeiht.
„Sie wissen nicht, was sie tun.“
Er verzeiht,
wo ER allen Grund zum Verdammen hätte!

Da hat die Auferstehung
schon begonnen

(Martin Gutl)

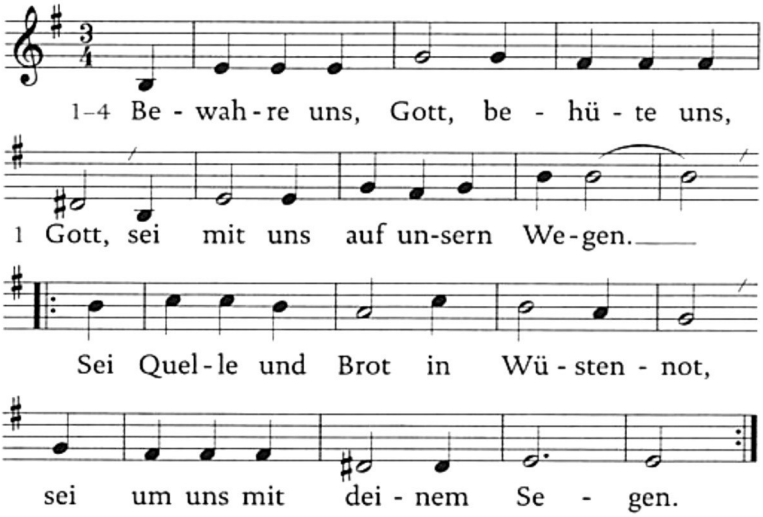
Vater unser

Segensgebet: Gebietspräses Hubert Bischof

Dank: Matthias Sierp, Diözesansekretär

Segen: Gebietspräses Hubert Bischof

Schusslied: GL 766



2 Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns in allem Leiden. |: Voll Wärme und Licht im Angesicht, / sei nahe in schweren Zeiten.:|

3 Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns vor allem Bösen. |: Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, / sei in uns, uns zu erlösen. :|

4 Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns durch deinen Segen. |: Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, / sei um uns auf unsern Wegen. :|

T: Eugen Eckert [1985] 1987, M: Anders Ruuth [1968] 1984 „La paz del Señor"

Wir danken

- allen, die am diesjährigen Karfreitagskreuzweg nach Wietmarschen und an der Wort-Gottes-Feier teilgenommen haben
- der Kolpingsfamilie Wietmarschen für den organisatorischen Teil
- BDKJ-Präses Daniel Brinker für seine Predigt
- dem Bezirksverband Lingen für die Vorbereitung der Wort-Gottes-Feier
- dem Kolpingwerk Gebietsverband Emsland/Grafschaft Bentheim/Ostfriesland